

Österreichischer Zivilschutzverband - Landesverband Burgenland



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
Fax: 02682/63620-4
E-mail: office@bzsv.at



Presseaussendung des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Sicherheitstipp: Schifahren und Snowboarden

Selbstschutz ist der beste Schutz!

Wichtigster Bestandteil eines wirksamen Selbstschutzes beim Skifahren und Snowboarden ist, selbst kontrolliert zu fahren. Kontrollierte Fahrweise heißt, die Fahrlinie und die Fahrgeschwindigkeit auf Gelände, Schneeverhältnisse, Wetter, Vorhandensein anderer Personen und nicht zuletzt auf das eigene Können und die eigene Kondition abzustimmen.

Aufwärmen!

Bewegungsübungen vor Beginn des Sports!

Hinweistafeln!

Panoramatafeln, Richtungsweiser, Pistenkennzeichnungen und ähnliche sind zur Information aufgestellt. Sperrtafeln sind unbedingt zu beachten!

Mit Abstand fahren Sie am besten!

Die meisten Kollisionsunfälle sind vermeidbar, wenn die Beteiligten zueinander einen ausreichenden Abstand halten. Snowboarder fahren eine andere Fahrlinie als Skifahrer.

Vorrang hat der vordere und langsamere Skifahrer!

Deshalb, weil er ja hinten keine Augen hat und daher nur der Hintere und Schnellere sich auf ihn einstellen kann, aber nicht umgekehrt.

Achtung vor dem Pistenrand!

Nur innerhalb der Pistenränder gibt es einen vom Pistenhalter vorsorglich gesicherten Skiraum. Jeder Benutzer sollte so fahren, dass er weder absichtlich noch unabsichtlich (Sturz, Ausweichbewegung) über den Pistenrand hinausgerät. Alle angrenzenden Bäume entlang der Piste können nicht abgesichert werden.

- Fahren Sie nicht in gesperrte Hänge ein (Lawinengefahr = Lebensgefahr).**
- Kein Alkohol auf der Piste!**
- Gefahrenvermeidung setzt Gefahrenbewusstsein voraus.**

**Burgenländischer Zivilschutzverband, 7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2,
Tel.: 02682/63620; www.bzsv.at
Eisenstadt, im Jänner 2013**